

Ab dem ersten Tag wurde von Jahrgang 5 bis 13 in allen Fächern digital gestützt gelernt:

# IGS Lengede – Erfahrungen aus dem zweiten Lockdown



Jarne aus der 5e findet die Snacks von seiner Mutter toll.

Foto: Annabell Schunk

**Lengede (r).** In der letzten Schulwoche vor den Weihnachtsferien war wieder Homeschooling angesagt. Das Land Niedersachsen hatte die Schulpflicht aufgehoben und allen Eltern geraten, ihre Kinder zuhause zu behalten. „An der IGS Lengede waren zu Wochenbeginn die Klassen bereits zur Hälfte geleert“, erläutert Schulleiter Jan-Peter Braun. Dienstag waren dann nur noch wenige Kinder und Jugendliche in der Schule. Ab Mittwoch sei die Schule fast ganz geleert gewesen. Unterricht habe dennoch stattgefunden. „Bereits ab Montag sind wir vollständig auf unser digitales Lernmanagementsystem umgestiegen“, so der stellvertretende Schulleiter Hans Knobel. Da an der IGS Lengede von Jahrgang 5 bis 13 alle Schülerinnen und Schüler auch im Präsenzunterricht täglich mit einem schülereigenen digitalen Endgerät (Tablet, Notebook) arbeiten, sei der Umstieg reibungslos verlaufen“, so der Direktorstellvertreter.

„Besonders wichtig ist für uns eine zeitnahe Evaluation der erneuten Homeschooling-Phase gewesen“, so die für die Koordinierung und Weiterentwicklung des digital gestützten Lehrens und Lernens zuständige Didaktische Leiterin Kerstin Jasper. So habe man am vierten Tag des Online-Unterrichts die 1.050 Schüler anonym befragt. Die Ergebnisse seien bereits ausgewertet und allen Lehr-

kräften zur Verfügung gestellt worden. Derzeit arbeitet das Schulleitungsteam daran, auf der Grundlage der Befragungsergebnisse Handlungsempfehlungen für die 100 an der Schule unterrichtenden Lehrkräfte zu erstellen. „Die von den Schülern rückgemeldeten Stärken müssen beibehalten werden, die Verbesserungsanregungen müssen reflektiert und zu Beginn des neuen Jahres umgesetzt werden“, so Jasper. Dieses betreffe unter anderem die Bereiche Evaluation der Aufgabenmenge, die Erhöhung des individuellen Feedbacks zu bearbeiteten Aufgaben, häufigeres kollaboratives Arbeiten sowie konsequente und konsistente Nutzung bestimmter Funktionen des Lernmanagementsystems durch alle Lehrkräfte.

Aktuelle Zitat von Eltern und Schülern:

Claudia Benra (Mutter 5c): „In der Zeit als Nike in häuslicher Quarantäne war, wurde sie öfter dem Unterricht in der Schule zugeschaltet. Das haben Nike und wir Eltern als sehr positiv empfunden. Denn so war Nike im engen Kontakt zu Lehrern und Mitschülern. Sie konnte Fragen stellen, mitmachen und mitlachen. Schwierige Diskussionen zu Hause, wie zum Beispiel: Welche Aufgaben wann und wie zu bearbeiten sind, gab es in dieser Zeit nicht. So würden wir uns Homeschooling immer und für alle Schüler und Schülerinnen wünschen.“



Nike aus der 5b konnte online aus der häuslichen Quarantäne am Schulunterricht teilnehmen.

Foto: Claudia Benar

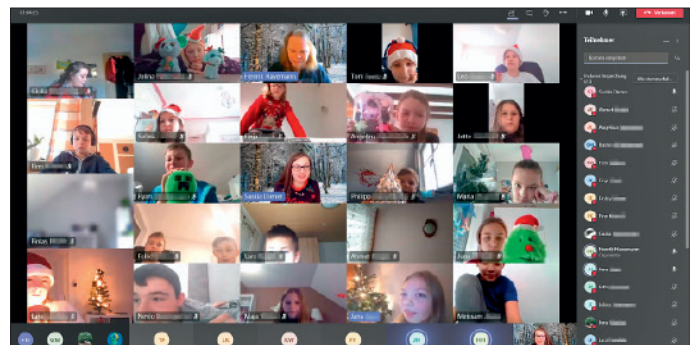
Kerstin Lüddecke (Mutter 7e): „Wir alle sind sehr froh, dass die IGS derart fortschrittlich ist und bereits weit vor dem ersten Lockdown die Schüler Schritt für Schritt auf digitales Lernen vorbereitet hat. Unser Sohn ist mit seinen 12 Jahren seinen Eltern schon weit überlegen, was den Umgang mit der digitalen Welt angeht. Wir schätzen sehr, dass Dr. Braun und sein Kollegium den Schülern das Lernen und die Handhabung am Tablet bereits seit etwa zwei Jahren näherbringt.“

Annabell Schunk (Mutter 5e): „Homeschooling ist eine echte Herausforderung, vor allem mit Baby, Kleinkind und zwei Schülern. Das Konzept der IGS ist für das Homeschooling, Gott sei Dank, hilfreich. Auch die Vorbereitungen auf dieses Szenario war seitens der Schule sehr gut.

Ein großes Lob möchte ich an die Lehrer und die Schulleitung aussprechen. Wir sind häufig und gut informiert, die Lehrer sind zeitnah erreichbar und unterstützen die Kinder, außerdem finde ich das Material gut und abwechslungsreich vorbereitet. Sie machen einen tollen Job. Es ist anstrengend, für alle, aber Jarne ist fleißig und selbstständig. Ich bin sehr stolz auf ihn.“

Jarne (Schüler 5e): „Homeschooling ist sehr schwer, weil manche Lehrer sehr viel schicken und man manche Sachen noch nicht ganz versteht und deswegen länger sitzen muss. Aber das Beste am Homeschooling ist Mamas Versorgung mit einem Apfel, Tee, Mandeln und Schokokuss. Das gibt mir Kraft damit ich den Tag überstehe und fertig werde mit meinen Sachen.“

Jan-Peter Braun



Die Klassenlehrkräfte der Klasse 5c Saskia Diener und Henrik Havemann während der Durchführung einer Online-Weihnachtsfeier.

Foto: Saskia Diener/Henrik Havemann



Julian (7e)

Foto: Kerstin Lüddecke